

In seiner Musik deckt Jacques Wildberger (1922–2006) ein weites Möglichkeitsfeld ab: Aus dem humanistisch geprägten Basler Bürgertum stammend schreibt er zunächst Kampflieder im Stil Hanns Eislers, bevor er durch Wladimir Vogel in der Zwölftontechnik ein probates Mittel zur Entwicklung einer traditionsbewussten, kritischen Ausdruckskunst findet. In seiner Musik übt er Kritik an herrschenden Verhältnissen. Komponieren bezeichnet er als Versuch, einer als schlecht empfundenen Wirklichkeit «standzuhalten» – was mitunter an die Substanz dessen geht, was man als «Musik» zu bezeichnen gewohnt ist.

Wie passt die sozialistische Grundhaltung zum Selbstverständnis als Komponist Neuer Musik, der sich dem Massengeschmack verweigert? Wie vollzieht sich sein Wandel vom Aussenseiter zur angesehenen Persönlichkeit im Schweizer Musikleben? Warum hält er am Gesetz der Zwölftonkomposition fest, wenn er sich in seiner Musik vor allem damit beschäftigt, es ausser Kraft zu setzen? Im Projekt *Das linke Ohr* wird Wildbergers Musik in Konzerten, Lehrveranstaltungen, einem Symposium und einer Ausstellung präsentiert und neu erwogen. *Das linke Ohr* ist eine Kooperation zwischen der Hochschule für Musik FHNW, der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft/Ortsgruppe Basel, dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel und der Universitätsbibliothek Basel, wo Wildbergers Nachlass aufbewahrt wird.

Ausstellung

Universität Basel, Universitätsbibliothek, Schönbeinstrasse 18–20, 4056 Basel
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–22 Uhr, Samstag 9–19 Uhr. Eintritt frei

Veranstaltungsorte

Musik-Akademie Basel, Leonhardsstrasse 6, 4051 Basel
Landgasthof Riehen, Baselstrasse 38, 4125 Riehen
Wettsteinhof, Gemeindehaus St. Theodor, Claragraben 43, 4057 Basel

Kontakt

Hochschule für Musik FHNW / Forschung
Postfach 257, Leonhardsstrasse 6, 4009 Basel
T+41 61 228 52 79
anja.wernicke@fhnw.ch
www.musikforschungbasel.ch

Dezember 2017 – März 2018

Das linke Ohr

Der
Komponist
Jacques
Wildberger



agita movens.
und ist mein
komponieren war
Dagegen zu

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

Universität
Basel
Universitätsbibliothek



Musik Akademie Basel

SMG
SSM

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Ortsgruppe Basel

Mit Dank an

MAJA SACHER STIFTUNG

M. Sacher

Ausstellung

8. Dezember 2017–3. März 2018

Universitätsbibliothek Basel

Kurator: Michael Kunkel

7. Dezember 2017, 18 Uhr

Vernissage

Jacques Wildberger: *Los pajarillos no cantan* (1987)

mit Stephan Schmidt (Gitarre)

31. Januar 2018, 18 Uhr

Themenabend

Ausstellungsrundgang mit Michael Kunkel und
Beat Hofstetter (Saxophon)

Jacques Wildberger: *Portrait* (1983)

2. März 2018, 18 Uhr

Finissage

Jacques Wildberger: *Fantasia sul re* (1999)

mit Johanna Schwarzl (Kontrabassflöte)
Einstudierung: Felix Renggli

Konzerte

12. Januar 2018, 20.15 Uhr

Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

Crosswinds

Georges Aperghis: *Crosswind* (1997)

Rudolf Kelterborn: *Musik in vier Sätzen* (2014/15)

Jacques Wildberger: *Diaphanie* (1986), *Prismes* (1975), *Diario* (1971/75)

mit Sebastian Heimann, Patricia Torres (Viola), Iñigo Setuain,
Ding Zhang, Cristina Arcos Cano, Carlos Tena Gonzalez, Alfonso Martinez,
Alejandro Olivan, Luis Homedes, Pablo Gonzalez (Saxophon),
Hugo Queirós (Klarinette)
Einstudierung: Marcus Weiss und Geneviève Strosser

16. Januar 2018, 17 Uhr

Musik-Akademie Basel, Z. 6-301

Intercomunicazione

Musik von Bernd Alois Zimmermann. Reenactment eines
Berner Zimmermann-Abends mit Jacques Wildberger

mit Roland Moser, Michel Roth und Studierenden der Hochschule
für Musik FHNW
Einstudierung: Michel Roth

20. Januar 2018, 20.15 Uhr

Musik-Akademie Basel, Klaus Linder-Saal

Visions Fugitives

Alban Berg: *Klaviersonate op.1* (1909)

Wladimir Vogel: *Epitaffio per Alban Berg* (1936)

Jacques Wildberger: *Quattro Pezzi* (1951), *Vision Fugitive* (1970),
10 Stücke (1984)

mit Amador Buda Fuentes Manzor, Lara-Gwen Müller, Oksana Pislegina,
Tabia Stoffel, Guillermo Haroun Tavío, Olivia Zaugg
Einstudierung: Tobias Schabenberger

21. Januar 2018, 17 Uhr

Landgasthof Riehen, Grosser Festsaal

9. Februar 2018, 20 Uhr

Wettsteinhof, Gemeindehaus St. Theodor, Basel

«Wir wollen zusammen marschieren»

Arbeiterlieder von Jacques Wildberger und Hanns Eisler,
mit Interpolationen

mit dem Chor Kultur und Volk Basel, Marcus Weiss (Saxophon),
Stephan Schmidt (Gitarre), Dominik Dołęga (Schlagzeug),
Olivia Steimel (Akkordeon) sowie Studierenden der Hochschule
für Musik FHNW (Einstudierung: Jürg Henneberger)
Leitung: Jean-Christophe Groffe
Unterstützung: Gemeinde Riehen und Sulger-Stiftung

Internationales Symposium

2. – 4. März 2018

Musik-Akademie Basel

mit Ganga Jey Aratnam, Heidi Baader-Nobs, Roman Brotbeck, Angela Ida de Benedictis, Sylvia Eichenwald, Andreas Fatton, Björn Gottstein, Gunnar Hindrichs, Christoph Keller, Martin Kirnbauer, Manfred Koch, Anne-May Krüger, Michael Kunkel, Doris Lanz, Felix Lindenmaier, Sigfried Schibli, Balz Trümpy, Daniel Weissberg, Martina Wohlthat, Studierenden und Dozierenden der Hochschule für Musik FHNW

Symposiumsprogramm: www.musikforschungbasel.ch

2. März 2018

Musik-Akademie Basel, Neuer Saal

10.30 Uhr

Wladimir Vogel: *Douze Variétés sur une série de douze-sons non transposée* (1941/42)

Jacques Wildberger: *Quartett für Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello* (1952)

Lecture Recital mit Doris Lanz und Studierenden der Hochschule für Musik FHNW: Johanna Schwarzl (Flöte), Julie Dufosse (Klarinette), Antonio Viñuales (Violine), Valentina Dubrovina (Violoncello)
Einstudierung: Anton Kernjak

16 Uhr

Jacques Wildberger: *Double Refrain* (1972)

mit Damien Pisanello (Gitarre), Johanna Schwarzl (Flöte) und Clara Espinosa Encinas (Oboe)
Einstudierung: Felix Renggli

3. März 2018, 19.30 Uhr

Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

Symposiumskonzert

Jacques Wildberger: *Tre Mutazioni* (1953), *Zeitebenen* (1958), *La Notte* (1967), *Kammerkonzert* (1995/96)

mit Anne-May Krüger (Mezzosopran), Jean-Jacques Düнки (Synthesizer), Holger Stenschke (Ton) und dem Ensemble Diagonal
Leitung und Einstudierung: Jürg Henneberger

4. März 2018

Musik-Akademie Basel, Neuer Saal

12 Uhr

Heidi Baader-Nobs: *Tourbillon* (2015)

Balz Trümpy: *Intertwined Paths* (2001/02)

Jacques Wildberger: *«Tantôt libre, tantôt recherchée»* (1992/93)

mit dem dreigenerationenquartett: Egidius Streiff, Daphné Schneider (Violine), Mariana Doughty (Viola), Walter Grimmer (Violoncello)

16 Uhr

Dmitri Schostakowitsch: *Streichquartett Nr. 15* (1974)

Jacques Wildberger: *Commiato* (1997)

Lecture-Recital mit Felix Lindenmaier und dem Smirnov Quartet
Einstudierung: Rainer Schmidt

Radio-Feature

14. Dezember 2017, 21.30 Uhr

Ausstrahlung im Programm Neue Musik von HR2kultur

Autor: Michael Kunkel

Änderungen vorbehalten. www.musikforschungbasel.ch

**Immer Opposition!
Ganz einfach!
Immer Opposition
gegen alles
Traditionelle!**